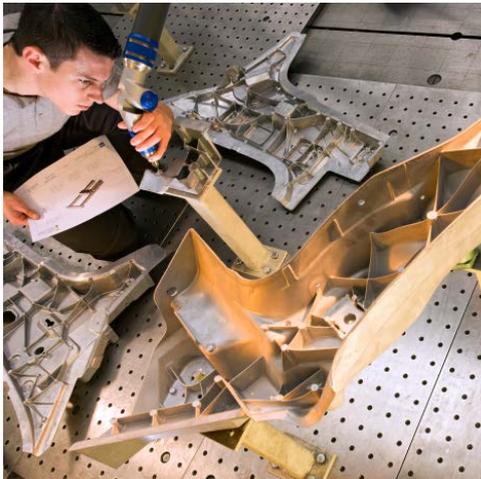


Pressemitteilung

Neuaufgabe des Standardwerks für Konstrukteure und Produktentwickler

Mit Richtlinie VDI 2221 können Unternehmen ihre Prozesse der Produktentwicklung prüfen und an aktuelle Anforderungen anpassen



Richtlinie VDI 2221: Neuaufgabe des Standardwerks für Konstrukteure und Produktentwickler (Bild: Thomas Ernsting)

(Düsseldorf, 17.10.2019) Die Richtlinie [VDI 2221](#) erscheint im November in einer komplett überarbeiteten und nunmehr zweiteiligen Fassung neu. Das Standardwerk für Konstrukteure und Produktentwickler behandelt die Grundlagen der methodischen Entwicklung aller Arten von technischen Produkten und Produktsystemen. Sie definiert in einem Modell der Produktentwicklung zentrale Ziele, Aktivitäten und Arbeitsergebnisse. Die Richtlinie gibt damit zentrale Leitlinien für die interdisziplinäre Anwendung in der industriellen Praxis. VDI 2221 richtet sich vor allem an Prozessverantwortliche und Leiter von Entwicklungsprojekten, Produktentwickler, Konstrukteure und Produktmanager.

Mit der neuen [VDI 2221](#) haben Unternehmen die Möglichkeit, ihre Entwicklungsprozesse kritisch zu prüfen und sie den aktuellen Anforderungen anzupassen, um die zunehmende Komplexität bei gleichzeitig immer kürzeren Entwicklungszyklen zu beherrschen. Das in [VDI 2221 Blatt 1](#) beschriebene allgemeine Modell der Produktentwicklung geht von einem systematischen Ablauf der Produktentwicklung aus, bei dem die Entwicklungstätigkeit in logische Phasen gegliedert wird. Das Modell abstrahiert auf diese Weise einen realen Entwicklungsprozess. Zur Umsetzung in einer realen Umgebung ist die Berücksichtigung spezifischer Kontextfaktoren erforderlich, die Einfluss auf die Produktentwicklung haben. Auch wenn die Ziele, Aktivitäten und Ergebnisse von Produktentwicklungsprozessen in Unternehmen variieren, lassen sie sich jedoch durch entsprechende Konkretisierungen aus dem allgemeinen „Modell der Produktentwicklung“ ableiten.

In [VDI 2221 Blatt 2](#) wird diese Ableitung konkret beschrieben. In der Praxis werden oft einzelne Aktivitäten zu Entwicklungsphasen zusammengefasst, an denen sich terminliche oder organisatorische Ablaufpläne orientieren. Eine solche Zusammenfassung kann je nach Produkt, Branche und Organisation im Unternehmen auf unterschiedliche Art und Weise unter Verwendung unterschiedlicher Begriffe erfolgen. Diese vom jeweiligen Produkt bzw. den im Pflichtenheft definierten Anforderungen abhängigen Phasen werden im neuen Blatt 2 anhand realer Entwicklungsprozesse unterschiedlicher Produkte beispielhaft erläutert und dargestellt.

Herausgeber der Richtlinie [VDI 2221](#) „Entwicklung technischer Produkte und Systeme“, [Blatt 1](#) „Modell der Produktentwicklung“ und [Blatt 2](#) „Gestaltung individueller Produktentwicklungsprozesse“ ist die [VDI-Gesellschaft Produkt- und Prozessgestaltung \(GPP\)](#). Beide Blätter erscheinen im November 2019 als Weißdruck und ersetzen die Entwürfe von März 2018. Sie sind zum Preis EUR 125,80 bzw. EUR 109,70 beim [Beuth Verlag](#) (+49 30 2601-2260) erhältlich. VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Onlinebestellungen sind unter www.beuth.de oder www.vdi.de/2221 möglich. VDI-Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.

Fachlicher Ansprechpartner im VDI:

Dipl.-Ing. Dieter Moll MBM
VDI-Gesellschaft Produkt- und Prozessgestaltung (GPP)
Telefon: +49 211 6214-483
E-Mail: moll@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 145.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: presse@vdi.de